

Der Außenspielbereich

Der großzügig und naturnah angelegte Außenspielbereich bietet den Kindern zahlreiche Naturerfahrungen und Bewegungsmöglichkeiten.

Sie können sich frei entfalten und die Natur bei Regen, Sonne und Schnee kennen lernen. Für uns als Einrichtung ist es wichtig, mit den Kindern, nach Möglichkeit, jeden Tag in den Garten zu gehen und den Kindern dort eine andere Art des Freispiels zu ermöglichen. Dies stärkt nicht nur unsere Abwehrkräfte, sondern die Natur wird in all ihrer Vielfalt kennengelernt. Denn nur was ich kenne, kann ich schützen.



Alternativ zur Wiese haben wir einen großen gepflasterten Bereich, der sich hervorragend eignet, um mit Fahrzeugen unterschiedlicher Art zu fahren. Sandkästen laden außerdem zum Buddeln ein.

Für uns ist es wichtig, dass die Kinder jeden Tag alltagstauglich angezogen sind.

Die Kinder matschen sehr gerne und wir sind froh, dass wir in unserem Außenspielbereich die Möglichkeit haben, den Kindern diese Erfahrungen anbieten zu können.

"Wenn Sie Ihr Kind heute sauber aus dem Kindergarten abholen, dann hat es nicht gespielt und nichts gelernt."

Maria Montessori

Information der Kleinkindgruppe

für die Eingewöhnung und das erste Jahr in der Kleinkindgruppe



Buchenhain 33

71364 Winnenden

Tel. 0 71 95 – 6 06 40

maximiliankolbe@katholische-kirche-winnenden.de



Stand: Juli 2017



Ihr Kind kommt zu uns in die Kleinkindgruppe. Was kommt auf Ihr Kind zu:

... Trennung von der Familie für eine überschaubare Zeit

...Vertrauen gewinnen

... Aufbau einer Beziehung zur Bezugsperson

... Anpassung an den Tagesablauf

... Neue Strukturen und Regeln

... Neues entdecken

... Gefühl der Gruppenzugehörigkeit

... Neues Gefühl von Sicherheit

Schritt für Schritt kommt Ihr Kind in der Kleinkindgruppe an. Aber wie sieht denn so ein Kleinkindgruppenalltag für Ihr Kind nach der Anfangszeit aus?

Was erwartet ihr Kind?

Was kommt auf Sie zu?

Die folgenden Seiten sollen Ihnen einen Einblick in die pädagogischen Hintergründe unseres pädagogischen Alltags geben.



berücksichtigt.

Zielgerichtete Angebote

Im Freispiel mutet die Pädagogische Fachkraft zusätzlich altersentsprechend Aufgaben zu. Somit lernt ihr Kind von Anfang an Dinge zu tun, die nicht zu seinen Lieblingsaufgaben gehören. Alle

Bildungsbereiche, die uns der Orientierungsplan vorgibt, werden hierbei von der pädagogischen Fachkraft



Wer kennt das nicht: Am liebsten spielt man mit den Dingen, mit denen wir am meisten Spaß haben. Aber auch andere Dinge müssen die Kinder mal erledigen.

Ein Puzzle, ein Steckspiel oder eine Perlenkette. Die pädagogische Fachkraft beobachtet die Kinder, handelt dementsprechend und mutet den Kindern verschiedene Arten von Spielen am Tisch und gezielte Angebote zu. Die Kinder werden in unserer Einrichtung ganzheitlich und in jedem Bereich gefordert, gefördert und unterstützt.

Freispiel in der Kleinkindgruppe

Spielen und lernen gehören zusammen. Das Spielen ist ein Grundbedürfnis der Kinder und zugleich eine lustvolle Betätigung für ein Kind. Das Freispiel ist ein wichtiger Bestandteil des Krippenalltags. Die Kinder knüpfen Kontakte, schließen Freundschaften, lernen sich an Regeln zu halten, schulen ihre Grob- und Feinmotorik, Selbstständigkeit, Sprache und Konzentration. Sie lernen Situationen zu beobachten, ihre Sinne zu gebrauchen und auch zu warten und zurück zu stecken.

Die Freispielzeit in der Kleinkindgruppe wird abwechslungsreich gestaltet. Den Kindern wird ermöglicht sich frei zu bewegen und das Freispiel nach ihren Wünschen zu gestalten. Zu unserem Freispiel gehören auch Angebote, die zur Förderung der Kinder dienen. Zu diesen Angeboten gehören Kreativangebote, Bewegungsangebote, Bilderbuchbetrachtungen und Lieder. Während der Freispielzeit stehen den Kindern diverse Spielbereiche zur Verfügung. Zu den Spielbereichen gehört die Lesecke, die Puppenecke, die Bauecke, eine Malecke und ein Spielelement mit einer zweiten Ebene und einer integrierten Rutsche.

Im Nebenraum der ab 11.30 Uhr als Schlafräum genutzt wird steht ein Spielhaus. Die Kinder finden dort Bälle, Luftballons und einen Spielunnel. Außerdem können die Kinder im Nebenraum auch mit den Bobbycars und dem Bogenroller fahren.

Die pädagogische Fachkraft ist während der Freispielzeit anwesend. Sie unterstützt und begleitet die Kinder im Spiel, in dem sie Impulse gibt und die Kinder zum Spielen motiviert. Die pädagogische Fachkraft ist ein Vorbild für die Kinder.

Die erste Zeit in der Kleinkindgruppe

Ihr Kind hat mittlerweile Vertrauen zu seiner Bezugserzieherin gefasst, kennt sich in der Kleinkindgruppe aus und hat schon viel gelernt.

Der strukturierte Tagesablauf bietet Ihrem Kind weiterhin Sicherheit. Dies ist die Basis für das Lernen.

07:00 – 08:00 Uhr	Randzeit
8:00 – 9:00 Uhr	Bring- und Freispielzeit
9:15 Uhr	Gartenzeit
10:00 – 10:15 Uhr	Morgenkreis
10:20 – 10:45 Uhr	Vesperzeit
10:45 – 11:20 Uhr	Freispielzeit, große Wickelrunde
11:25 – 11:30 Uhr	Trinkpause
11:30 – 13:30 Uhr	Schlafenszeit
13:30 – 14:00 Uhr	Aufwachen und Abholzeit

Das Vesper

Nach dem Morgenkreis gehen die Kinder zum gemeinsamen Vesper. So erleben wir hier unsere Gemeinschaft, führen Tischgespräche, achten auf Tischsitten und Benehmen und geben den Kindern Struktur im Tagesablauf.

Die Kinder erleben hierbei wichtige Prozesse. Es ist eine Herausforderung für das Kind nach dem Hände waschen seine Tasche und seinen Teller zu holen, sich einen Platz suchen und sich dann wieder auf den Platz zu setzen. Das Vesper aus der Dose packen und auf den Teller legen. Diese Aufgaben lernt Ihr Kind nach und nach zu meistern.

Sie erleichtern ihrem Kind diese Tätigkeiten indem sie eine Tasche oder einen Rucksack mitgeben, denn es selbständig öffnen und schließen kann. Dasselbe gilt für die Vesperdose. Wir bitten Sie, das Obst und Gemüse bereits geschnitten zu bringen, da wir mit Gabel und Löffel essen.
Bitte geben sie ihrem Kind eine Flasche mit Getränk mit.



Schafen

Die Kinder legen sich auf ihre vorbereiteten Matratzen und werden von meditativer Musik beim Schlafen begleitet. Die pädagogischen Fachkräfte legen sich zu den Kindern hin, die etwas länger brauchen oder noch nicht alleine einschlafen können. Sobald das letzte Kind eingeschlafen ist, ziehen sich die pädagogischen Fachkräfte aus dem Schlafräum raus. Sobald ein Kind ausgeschlafen hat, kommt es raus und kann sich auf dem Sofa entweder noch etwas ausruhen oder ein Buch anschauen. Die Schlafenszeit endet um 13:30 Uhr, wo die letzten Kinder sanft aufgeweckt und der Schlafräum aufgeräumt werden.

Wickeln

In der Kleinkindgruppe, werden die Kinder, die noch eine Windel tragen, im Wickelraum auf kindgerechte weise Individuell gewickelt. Dort stehen für jedes Kind jeweils eine Schublade zur Verfügung, in der Feuchttücher, Windeln, Wundschutzcreme und Wechselkleidung Platz finden.

Für das Wickeln benutzen wir eine abwaschbare Wickelunterlage, Einmalwickelunterlagen, Einmalhandschuhe und einen Windeimer. Gewickelt werden die Kinder 1x am Tag, nach dem gemeinsamen Frühstück oder zusätzlich nach Bedarf. Nach jedem Wickelvorgang wird die Wickelunterlage gründlich desinfiziert. Bei zu viel Stuhlgang, werden die Kinder gründlich abgeduscht

Kinder die bereits keine Windel mehr tragen, haben die Möglichkeit, auf eine Kindertoilette zu gehen. Sollte etwas daneben gehen, werden die Kinder abgeduscht und die Toilette wird gründlich gereinigt und desinfiziert.

